

Erfolgreiche Berufskameraden verfehlen nie, sich nach dem guten Gang der reparierten Uhr zu erkundigen. Der Kunde muß stets den Eindruck haben, als ob niemals an seinem Geld, sondern nur an seiner Zufriedenheit liegt! Er muß sich als Ihr wichtigster Kunde fühlen, von dessen Wohlgeneigtheit alles abhängt.



Aufnahme: Grüber

Die großen Anschauungsmodelle des RIV.

Eine solche Postkarte kann etwa lauten:

„Am hatten Sie bei mir eine Uhr in Reparatur. Ich erlaube mir die Frage, ob diese Ihren Wünschen entspricht und nehme gern an, daß dies der Fall ist. Sollte es jedoch nicht sein, so bitte ich, sie mir zurückzubringen und von Ihrer Garantie weitestgehend Gebrauch zu machen.“

Ich würde mich freuen, Sie bei mir recht bald begrüßen zu können.“

So schreibt nämlich Meister Schulte seinen Kunden. Versehen Sie sich einmal in die Lage eines Kunden, der kurz vor Ablauf der Garantiezeit auf so angenehme Weise an seinen Uhrmacher erinnert wird! — Im übrigen: Wenn Ihre Kunden von Ihnen sprechen, sagen sie dann auch „mein Uhrmacher“? — Diese Kleinigkeit ist der Ausdruck eines unbegrenzten Vertrauens — glücklich der Uhrmacher, von dem so gesprochen wird.

Dies Vertrauen ist nur zu erreichen durch unermüdliche Aufklärung über die Geheimnisse der Uhrmacherei. Der Federbruch- und der Reparaturprospekt der „Uhrmacher-

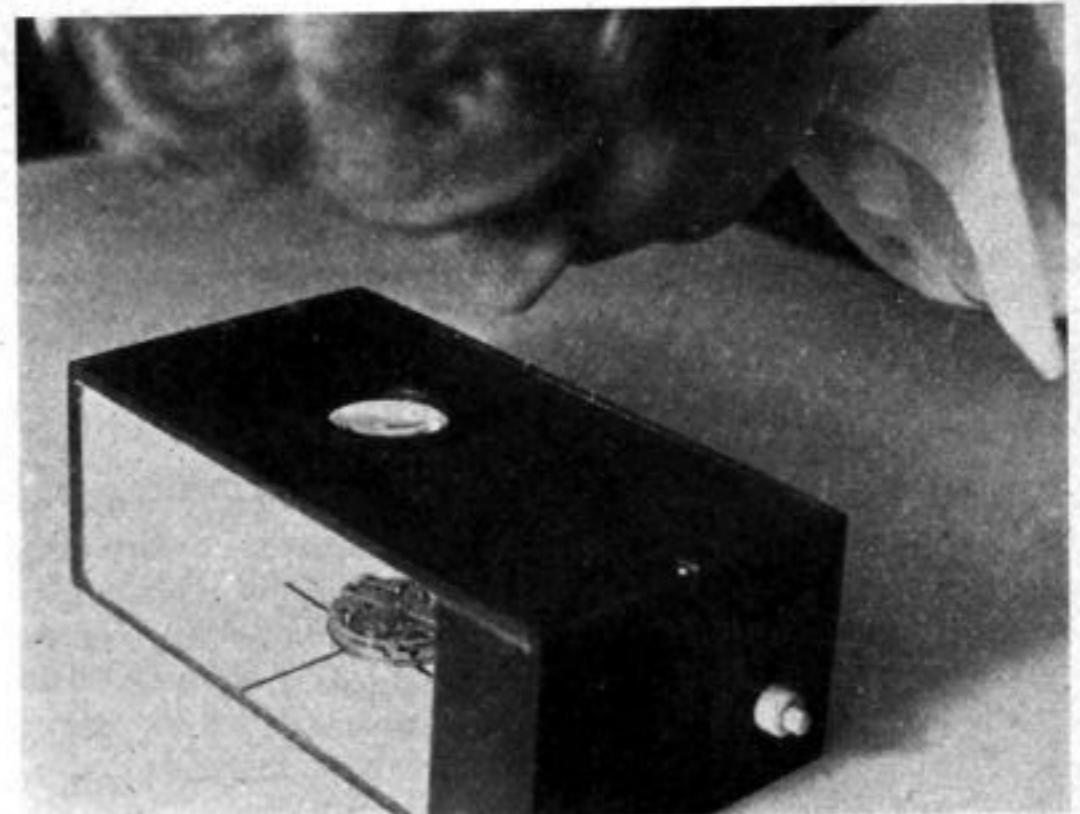
Das Nauener Zeitzeichen von 12,55–13 Uhr



Der Grundsatz eines jeden sei:
Bei Kauf und Reparatur
Einer zeitgenössischen Uhr
Zum gelehrten Uhrmacher!

kunst“ sind die geeigneten Mittel dafür. Unübertrefflich in ihrer Überzeugungskraft bleiben jedoch die gesprochenen Worte des Uhrmachers in seiner Werkstatt oder im Laden.

Mit der Lupe vermag der Kunde oder gar die Kundin recht wenig anzufangen. Zur Erleichterung dieser Aufklärungsarbeit hat Bezirksinnungsmeister Trebbe ein kleines Kästchen gebaut, das durch eine Taschenlampenbatterie mit Birne erleuchtet werden kann. Das Vergrößerungsobjektiv ist ausreichend, um auch ganze Partien der Uhr scharf zu erkennen.



Aufnahme: Uhrmacherkunst

Mit einem solchen beleuchtbaren Vergrößerungskasten ist die fachliche Aufklärung leicht gemacht

Von der Rückseite wird das zu besprechende Werk eingelegt, wobei ein schwarzes Strichkreuz die genaue Mitte leichter finden läßt. Auch ist es von hier aus möglich, die einzelnen wichtigen Stellen — wie das geplatzte Steinloch, oder das dünne Haar, die Roststelle — zu zeigen.

Mit dem schönen Schauwerk des Reichsinnungsverbandes läßt es sich besonders leicht erklären, wie eine Uhr arbeitet. Und wenn es dann daran geht, die Einzelteile zu erläutern, dann werden Sie unter den Ladentisch greifen und die bekannten vergrößerten Modelle von der Uhrwelle, dem Zylinder, der Aufzugwelle und der Steinfassung hervorholen, die vor längerer Zeit Studienrat Grüber anfertigen ließ, und die durch den Reichsinnungsverband verkauft wurden. Eine beträchtliche Anzahl solcher Serien helfen in den Geschäften der Berufskameraden an der fachlichen Aufklärung und haben sich unentbehrlich gemacht.

Der Kunde fragt?	Der Fachmann antwortet:
1. Kann meine Uhr genau gehen?	Ja, wenn Sie diese vom gelehrten Uhrmacher überholen und beobachten lassen.
2. Wie oft muß dieses geschehen?	Bei Armbanduhrn alle 1-2 Jahre, bei Taschenuhrn alle 2-3 Jahre.
3. Warum bei Armbanduhrn soviel früher?	Weil die Ölringe bei Armbanduhrn bereits nach neun Monaten an Schmierfähigkeit verlieren.
4. Woran kann ich das merken?	Die Regulierung läßt nach, die Zeitangabe wird unregelmäßig.
5. Meine Uhr geht aber schon einige Jahre, wenn auch nicht genau, aber sie geht?	Ihre Uhr geht nur zu Ihrem eigenen Schaden, denn die Lager Ihrer Uhr laufen ohne Öl, die Folge davon ist, daß diese sich rauhführen.
6. Welche Folgen würde dieses Rauhführen der Lagersapfen haben?	Daß Ihre Uhr nur bei einem äußerst hohen Kostenaufwand zu überholen wäre, oder ganz zerstört wird.
7. Wieviel Lager oder Ölstellen hat eine Uhr?	Je nach der Konstruktion 24-28 Lager sowie Ölstellen.
8. Werden bei der Uhr verschiedene Sorten Öle verwendet?	Bei sorgfältiger Arbeit werden bis zu 4 Sorten Öle u. Fette verwendet, um ein einwandfreies Gangergebnis zu erzielen.
9. Was wird gemacht, wenn der Uhrmacher sagt: „Reinigen“?	Ein Reinigen wie es vom Kunden vielfach verstanden wird, gibt es beim gelehrten Uhrmacher nicht. Der Uhrmacher überholt eine Uhr, indem er durch zu langes Laufen, Fall, Stoß oder andere Einflüsse entstandene Schäden beseitigt werden, dann werden die Einzelteile gereinigt, das Werk zusammengesetzt und durchgeölt. Nach sorgfältiger Beobachtung wird dann die Uhr dem Kunden übergeben.
10. Die Feder meiner Uhr ist gesprungen, ohne daß ich diese überdreht habe circa 3-10 Stunden nach dem Aufziehen, wie ist das möglich?	Eine Feder springt im allgemeinen durch Temperaturwechsel, plötzliches Erwärmen und Abkühlen des Materials (Verschiebung der Moleküle), lerner durch Roststellen an der Feder, entstanden durch Feuchtigkeit (schnelles Abkühlen der Metalle).
11. Meine Uhr geht schon immer unregelmäßig?	Der Fehler kann in einer zu weichen oder ermüdeten Feder liegen. — Bedenken Sie einmal, diese kleine Feder steht tagaus tagan unter Spannung, daß da im Laufe der Zeit eine Ermüdung eintritt, ist wohl verständlich. Hier kann nur eine gute neue Feder helfen.
12. Wie kann ich mich schützen vor unweckmäßigem Kauf von Uhren, sowie nicht richtig ausgeführten Reparaturen?	Indem Sie beim gelehrten Uhrmacher Ihre Uhren kaufen und überholen lassen. — Es hält sich bestens empfohlen. Th. Matthiesen, Uhrmachermeister, Sack 23

Das gründliche Aufklärungsblatt mit dem Zeitzeichen (Vorder- und Rückseite)